

**Amt für soziale Sicherheit**

Ambassadorshof  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 23 11  
Telefax 032 627 76 81

## **Pflichtenheft für die Fachkommission Prävention**

### **1. Kapitel: Ziel, Zweck, Grundlagen**

#### **§ 1 Ziel und Zweck**

<sup>1</sup> Die Fachkommission Prävention ist eine kantonale Kommission, deren Mitglieder durch den Regierungsrat gewählt werden.

<sup>2</sup> Die Fachkommission ist – über das Amt für soziale Sicherheit - beratendes Organ des Departementes des Innern. Sie prüft die von der Verwaltung vorbereiteten Geschäfte im Zusammenhang mit den Fachbereichen Suchtprävention und Suchthilfe sowie Gewaltprävention. Sie unterstützt weitere Fachbereiche in Fragen zur Sozialintegration, Gesundheitsförderung und Prävention.

#### **§ 2 Gesetzliche Grundlagen**

<sup>1</sup> Nach § 50 des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 kann der Regierungsrat in einzelnen Leistungsfeldern Fachkommissionen einsetzen.

<sup>2</sup> Nach § 36 der Sozialverordnung vom 29. Oktober 2007 umschreiben die Fachkommissionen ihre Aufgaben in einem Pflichtenheft. Das Pflichtenheft ist vom Departement zu genehmigen.

#### **§ 3 Fachliche Grundlagen**

Die Fachkommission stützt sich in ihrer Arbeit auf folgende übergeordnete Grundlagen:

a) Bundes- und Kantonsgesetzgebung;

- *BG über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz; SR 812.121)*
- *BG über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz ; SR 680)*
- *BG über die Tabakbesteuerung (Tabaksteuergesetz; SR 641.31)*
- *Sozialgesetz (BGS 831.1)*
- *Gesundheitsgesetz (BGS 811.11)*
- *Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonaler oder gesamtschweizerisch durchgeführten Wetten (IVLW)*

b) Kantonsrätliche Planungsbeschlüsse;

c) Regierungsrätliche Beschlüsse über Leitbild und Konzept;

- *Leitbild & Konzept Gewaltprävention (RRB Nr. 2007/1758 vom 22. Oktober 2007)*
- *Leitbild & Konzept Suchthilfe (RBB Nr. 2009/31 vom 6. Januar 2009)*

d) Weitere Vorgaben und Richtlinien;

- *Nationales Programm Alkohol 2008 – 2012 (NPA)*
- *Nationales Programm Tabak 2008 – 2012 (NPT)*
- *Aktionsplan MaPaDro III 2006 – 2011*

### **2. Kapitel: Aufgaben und Kompetenzen**

#### **§ 4 Grundauftrag**

<sup>1</sup> Die Fachkommission behandelt Themen im Zusammenhang mit dem Fachbereich. Sie wird zur Beratung in Sachfragen und für besondere Aufgaben beigezogen. Sie erarbeitet Stellungnahmen zu spezifischen Fragestellungen und fachliche Reflexionen über aktuelle Themen. Sie trägt dabei neuesten fachlichen Entwicklungen Rechnung und verleiht den Bedürfnissen der spezifischen Zielgruppe gegenüber der Verwaltung eine direkte Stimme.

<sup>2</sup> Anträge der Fachkommission sind über das Amt für soziale Sicherheit an das

Departement zu richten.

### **§ 5 Aufgaben**

<sup>1</sup> Die Fachkommission Prävention wird tätig

- a) aus aktuellem Anlass;
- b) aufgrund von Anträgen einzelner Mitglieder;
- c) aufgrund eines Auftrags des Amtes bzw. Departementes.

<sup>2</sup> Die Fachkommission Prävention

- a) prüft die vom Departement des Innern zugewiesenen Sachgeschäfte;
- b) wirkt beratend mit beim Erlass von Lenkungs- und Steuerungsinstrumenten;
- c) erkennt fachspezifische Trends und Problemstellungen, erarbeitet zielgerichtet Lösungsvorschläge und unterbreitet diese über das Amt für soziale Sicherheit an das Departement;
- d) setzt sich in Absprache mit dem Departement bzw. Amt für soziale Sicherheit für die Interessen des Fachbereichs in der Öffentlichkeit und Politik ein;
- e) unterstützt das Departement bzw. das Amt für soziale Sicherheit beratend im Vollzug der Sozialgesetzgebung im Fachbereich;
- f) fungiert als Fokus- und Feedbackorgan zu parlamentarischen Vorstössen, Handbüchern, Weisungen und Kreisschreiben.

### **§ 6 Spezialaufträge**

<sup>1</sup> Die Fachkommission kann zur Bearbeitung bestimmter Themenkomplexe Untergruppen bilden.

<sup>2</sup> Der Fachkommission können weitere besondere Aufgaben übertragen werden.

### **§ 7 Beizug von Expertinnen und Experten**

Die Fachkommission kann in Absprache mit dem Departement bzw. dem Amt für soziale Sicherheit Expertinnen bzw. Experten beiziehen.

### **§ 8 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

<sup>1</sup> Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Fachkommission erfolgen nur in Absprache mit dem Amt für soziale Sicherheit.

<sup>2</sup> Gegen aussen wird die Fachkommission durch den Präsidenten bzw. die Präsidentin oder den Fachreferenten bzw. die Fachreferentin vertreten.

## **3. Kapitel: Organisation**

### **§ 9 Zusammensetzung**

<sup>1</sup> Die Fachkommission Prävention ist aus kantonale tätigen Organisationsvertretungen, die im Fachbereich arbeiten, zusammengesetzt und kann mit weiteren Gremien, insbesondere den kantonsrätlichen Fraktionen und dem Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden (VSEG) ergänzt werden.

<sup>2</sup> Die Ämter mit Beziehungen zum Fachbereich sollen grundsätzlich eine ständige Vertretung als sogenannte Kontaktpersonen in die Fachkommission mit beratender Stimme delegieren. Die Teilnahme kann auch nur situativ genutzt werden.

<sup>3</sup> Die Fachkommission umfasst höchstens 13 Mitglieder. Der Regierungsrat bestimmt die Präsidentin oder den Präsidenten und achtet auf eine ausgewogene Vertretung der Fachrichtungen, Regionen und Parteivertretungen.

<sup>4</sup> Die konkrete Zusammensetzung richtet sich nach dem jeweiligen Regierungsratsbeschluss über die Wahl der Fachkommissionsvertretungen.

### **§ 10 Amtsdauer und Wiederwahl**

<sup>1</sup> Die Amtsdauer beträgt entsprechend der Legislaturperiode in der Regel vier Jahre.

<sup>2</sup> Die Mitglieder der Fachkommission können wiedergewählt werden.

**§ 11 Fachreferat und Sekretariat**

- <sup>1</sup> Das Fachreferat führt die jeweilige Fachbereichsleitung des Amtes für soziale Sicherheit.  
<sup>2</sup> Das Sekretariat wird von der Sachbearbeitung des Fachbereichs geführt.

**§ 12 Entschädigung**

- <sup>1</sup> Die Sitzungsgelder und Spesen für die nicht von Amtes wegen gewählten Mitglieder werden gemäss Verordnung über die Sitzungsgelder und Sitzungspauschalen vom 23. September 2002 (BGS 126.31) zu Lasten des Kredites 300 100/3325 „Fachkommissionen“ ausbezahlt.  
<sup>2</sup> Die Abrechnung erfolgt in der Regel jeweils nach den Sitzungen mit dem dafür bestimmten Formular.

**4. Kapitel: Sitzungen und Geschäftsbehandlung****§ 13 Sitzungen der Kommission**

- <sup>1</sup> Die Kommission tritt auf Einladung des Präsidenten bzw. der Präsidentin in der Regel viermal jährlich zu einer Sitzung zusammen.  
<sup>2</sup> Wenn es die Geschäfte erfordern, kann die Anzahl auf sechs Sitzungen pro Jahr erhöht werden.

**§ 14 Einladung und Traktandierung**

- <sup>1</sup> Die zu behandelnden Geschäfte bestimmt der Präsident oder die Präsidentin in Absprache mit dem zuständigen Amt bzw. Fachreferat.  
<sup>2</sup> Der Präsident oder die Präsidentin legt den Sitzungsplan fest. Die Einladungen zu den Sitzungen erfolgen in der Regel spätestens 10 Tage im Voraus.  
<sup>3</sup> Die Mitglieder der Fachkommission können bis 20 Tage vor der nächsten Sitzung schriftlich Anträge betreffend Traktanden stellen.

**§ 15 Protokoll**

- <sup>1</sup> Das Protokoll ist innert 10 Tagen den Mitgliedern der Fachkommission zuzustellen. Je eine Orientierungskopie geht an den Departementsvorsteher und an den Amtschef.  
<sup>2</sup> Im Protokoll sind vertrauliche Traktanden als solche zu bezeichnen.

**§ 16 Beschlussfassung**

- <sup>1</sup> Die gewählten Mitglieder sind stimmberechtigt. Der Fachreferent bzw. die Fachreferentin und die Kontaktpersonen aus andern Ämtern haben beratende Funktion.  
<sup>2</sup> Die Kommission ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Abstimmungen sind offen durchzuführen.  
<sup>3</sup> Bei Abstimmungen entscheidet das Mehr der abgegebenen Stimmen. Der Präsident oder die Präsidentin gibt bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

**5. Kapitel: Rechte und Pflichten****§ 17 Rechte und Pflichten der Fachkommissionsmitglieder**

- <sup>1</sup> Die Mitglieder der Fachkommission informieren ihre Organisationen in allgemeiner Form über die Geschäfte, die in den Sitzungen diskutiert werden. Sie bringen Anregungen und Anträge ihrer Organisationen in die Fachkommission ein. Namentliche Informationen der Fachkommissionsmitglieder an ihre Organisationen über hängige Verfahren im konkreten Einzelfall sind nicht gestattet.  
<sup>2</sup> Für die Tätigkeiten der Fachkommission gelten die Bestimmungen über die Schweigepflicht und den Datenschutz. Die in die Fachkommission gewählten Personen unterliegen dem Amtsgeheimnis. Dieses bleibt auch nach Beendigung der Kommissionstätigkeit bestehen.

**§ 18 Rechte und Pflichten des Amtes für soziale Sicherheit**

<sup>1</sup> Der Fachkommission sind die für die Aufgabenerfüllung notwendigen Informationen zuzustellen.

<sup>2</sup> Bei Sachgeschäften mit weitreichenden Auswirkungen holt die Verwaltung die Vernehmlassung der Fachkommission ein.

<sup>3</sup> Bei zeitlicher Dringlichkeit können auf dem Zirkularweg Informationen zugestellt und Vernehmlassungen eingeholt werden.

**6. Kapitel: Finanzen und Budget****§ 19 Mittelbereitstellung**

<sup>1</sup> Für die Aufgaben der Fachkommission sind die notwendigen Mittel bereitzustellen.

<sup>2</sup> Die Fachkommission stellt fristgerecht – aufgrund der übergeordneten Planungsbeschlüsse sowie eigener Jahresziele – einen Budgetantrag über das Amt für soziale Sicherheit an das Departement.

**Genehmigung des Pflichtenheftes der Fachkommission Prävention**

Solothurn, den .....

Peter Gomm  
Vorsteher des Departementes des Innern